

## [Der finnische Präsident hat den Beginn von Friedensgesprächen zwischen der Ukraine und Russland gefordert](#)

30.07.2024

Der finnische Präsident Alexander Stubb sagte, dass in der Frage der Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland „der Punkt erreicht ist, an dem sie begonnen werden sollten“

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspinle](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der finnische Präsident Alexander Stubb sagte, dass in der Frage der Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland „der Punkt erreicht ist, an dem sie begonnen werden sollten“

Der finnische Präsident Alexander Stubb sagte, dass in der Frage der Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland „der Punkt erreicht ist, an dem sie begonnen werden müssen“.

Das sagte er in einem Interview mit der französischen Zeitung Le Monde.

„Wir nähern uns jetzt dem Punkt, an dem die Verhandlungen beginnen sollten. Die Realität ist, dass diese Verhandlungen China, die Länder des globalen Südens und Russland einbeziehen sollten“, sagte Stubb. Er betonte, dass China über bedeutende Fähigkeiten verfügt, den Krieg zu beenden. Stubb wies auch darauf hin, dass es notwendig sei, über eine Konfliktlösung zu sprechen, „nicht nur über Beschwichtigung“.

Er wies auch darauf hin, dass aufgrund der US-Unterstützung für die Ukraine „die Verzweiflung, die wir im Frühjahr hatten, fast nicht mehr vorhanden ist“. Er wies auch auf Verbesserungen bei der Lieferung von Ausrüstung an Kiew und das Ausbleiben eines russischen Durchbruchs auf dem Schlachtfeld hin.

„Nach unseren Informationen rückt Russland nicht vor, und seine Verluste sind noch größer als zuvor. Putin dachte, dass der Westen des Krieges überdrüssig werden würde. Er dachte, er könne auf die amerikanischen Wahlen warten. Aber er hat sich geirrt“, fügte Stubb hinzu. Er sagte, dass die Aufnahme von Verhandlungen nicht bedeute, „Zugeständnisse zu machen“, sondern dass eine einheitliche Entscheidung „über die Territorien“ getroffen werden müsse. Stubb sagte auch, dass der Verhandlungsprozess die „vier Elemente der Friedensformel“ berücksichtigen sollte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 289

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.